

Was bedeutet die Kulturarbeit in Heilig Kreuz - Passion für die OFFENE KIRCHE ?

Unsere beiden Kirchen sind nicht nur Orte für Gottesdienste und Gemeindegearbeit. Sie sind auch über die Grenzen Berlins hinaus bekannte Veranstaltungsorte für Konzerte, Tagungen, Vorträge, Lesungen und Feiern. Beide Kirchen haben sich bewusst in den letzten Jahren auch für weltliche Veranstaltungen geöffnet. Für die Organisation von Veranstaltungen in der Passions- und Heilig-Kreuz-Kirche gibt es seit 1997 in der Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion ein eigens dafür eingerichtetes Kulturbüro, Akanthus Kulturmanagement.

Akanthus führt jährlich ca. 280 Veranstaltungen in den beiden Kirchen der Gemeinde durch. Vorwiegend geschieht dies durch die Vermietung der Kirchen an Agenturen, Musikveranstalter, Musiker oder gemeinnützige Organisationen. Neben der Vermietung und einigen eigenen Veranstaltungen oder Veranstaltungsreihen organisiert Akanthus und betreut Einzelveranstaltungen der Kirchengemeinde.

Durch den erwirtschafteten Erlös aus den Vermietungen leistet Akanthus einen wichtigen finanziellen Beitrag dafür, dass die Kirche für die Menschen aus dem Kiez, der Stadt und die Touristen offen gehalten werden kann. Es wird damit die Hälfte der laufenden Betriebskosten für die Kirchen finanziert wie Heizung und Strom.

Das Kulturprogramm

Die Passionskirche genießt seit über 20 Jahren einen sehr guten Ruf als Konzertkirche für Jazz- und Weltmusikkonzerte. Viele Weltstars sind in ihr schon aufgetreten wie z. B. Nana Mouskouri oder Giora Feidman. Einige Konzerte haben schon Traditionscharakter, wie das Celtic Music Festival im Dezember oder das Weihnachtskonzert des ungarischen Gitarristen Ferenc Snetberger. Im Herbst und Winter werden die Konzertveranstaltungen ergänzt durch Diavorträge über Reisen in ferne Länder.

Die Heilig-Kreuz-Kirche bietet seit 10 Jahren ein gemischtes Programm mit Konzerten, Tanz- und Theateraufführungen. Außerdem finden hier Tagungen, Workshops, Jubiläums- und Weihnachtsfeiern sowie Empfänge statt. Höhepunkte im jährlichen Veranstaltungskalender sind die OFFENE KIRCHE beim Straßenfest des Karnevals der Kulturen an Pfingsten mit einem vielseitigen Programm und die Kunstauktion für Flüchtlingsprojekte unter der Schirmherrschaft von Bischof Huber im Oktober.

Kirchen sind traditionell Orte für die Feier von Lebensstationen und Übergängen. In der christlichen Tradition sind dies Taufe, Konfirmation, Trauung und Beisetzung. Unsere Kirchen werden daher auch gern für weltliche Feiern von Lebensstationen und geschäftlichen Anlässen genutzt. Das heißt für Amtseinführungen, Verabschiedungen, Hochzeitsfeiern, Freisprechungen der Innungen oder Jubiläumsfeiern.

Die Auswirkungen

Durch die Öffnung der Kirchen für viele Veranstaltungen kommen auch kirchenferne Menschen mit der Kirche in Berührung. Oft ist es der erste Kontakt seit langer Zeit. Sie besuchen ein Weltmusikkonzert oder eine Tagung in unseren Kirchen. Diese Menschen haben die Kirchen als kalt, dunkel, verstaubt, abweisend und verschlossen in Erinnerung oder auch tatsächlich so erlebt und haben dies auch auf die Institution Kirche übertragen. Bei uns machen sie dagegen eine ganz neue Erfahrung. Sie erleben eine OFFENE KIRCHE, in der sie willkommen sind und in der sie sich zwanglos aufhalten können. Sie dürfen in der

Kirche reden, lachen, feiern. Gerade beim Straßenfest des Karneval der Kulturen erleben wir es, dass viele Menschen überwältigt sind von den Angeboten, die sie in der OFFENEN KIRCHE vorfinden und so nicht erwartet haben. Sie bekommen einen Anstoß, sich neu mit Kirche und den Möglichkeiten, die sie bietet, auseinander zu setzen. Dadurch kann eine erneute Annäherung an die Kirche geschehen.

Sigrid Künstler, AKANTHUS KULTURMANAGEMENT HEILIG KREUZ – PASSION